

Schrei nach Liebe ~□~

ITAxSASU Uchihacest!!

Von sasl

Magnetized Sentiences

So~ hier Kapi 8 ^-^
echt super,
dass ihr mir verziehen habt,
weil ich länger nich mehr weitergeschrieben habe :)
Doch vor allem

ARIGATÔ :D
THANKS :D
DANKE :D

für die tollen Kommis, die
ihr mir hinterlassen habt x3

hat mich sehr gefreut,
dass ihr mir treu geblieben seit,
auch wenns nich ständig zu lesen ist =)

Also~ dann mal los =]

wünsch viel Spaß,
hoffe euch gefällt es ^.^

Kapitel 8 - Magnetized Sentiences

Die Wolken zogen sich enger zusammen.
Der Regen begann gegen die Fensterscheiben des Uchihagebäudes zu schlagen.

Itachi stand immer noch stumm da. Warum wollte der Hokage ihn nicht dabei haben?

Um Sasuke einmal auf sich allein stellen zu können, wäre ein guter Grund, jedoch keiner, den er gut heißen würde. Der ältere Uchiha liebte nun mal seinen kleinen Bruder viel mehr als sein eigenes Leben, da konnte er seiner Meinung nach nicht vorsichtig genug sein - erst recht, weil es um die bleiche Schlange ging -

"Ich glaube wir gehen jetzt besser.."

Durch die Stimme wurde der Sharinganträger wieder aus den Gedanken zurück ins Geschehen gerissen.

Monoton verließ Pain den Raum, dicht gefolgt von Kakuzu.

"Wir werden die Sitzung morgen um die selbe Uhrzeit wiederholen."

Leise fluchte der Finanzhaber vor sich hin.

"Und wiederum wurde meine kostbare Zeit verschwendet.."

Ihm war es ziemlich gleich was zwischen den Uchihabrüdern abgelaufen war, für ihn hatte nur eins höchste Priorität, zu mal er mit solchen Gefühlsduseleien überhaupt nichts anfangen konnte.

Als die Tür ins Schloss fiel, ließen sie die restlichen 4 Akatsukimitglieder im Haus zurück.

Erneut kehrte Stille ein.

Kisame wusste nur all zu gut wie lange Itachi sowohl innerlich als auch äußerlich gekämpft, um seinen Bruder letztendlich für sich zu gewinnen.

Er hatte ihn schon lange nicht mehr in so einer niedergeschlagenen Phase zu Gesicht bekommen.

"Er hats nicht so gemeint.."

Schwer atmete der Uchiha ein.

"Schon gut Kisame.. Seine Worte waren gerechtfertigt. Er hatte allen Grund dazu."

Wie in Zeitlupe platzierte sich der Blondschoopf zurück auf das Sofa.

"Und was nun mh?"

Der Angesprochene wollte gerade etwas erwidern, als ihm Hidan ins Wort fiel.

"Man verdammt jetzt schwang endlich deinen Arsch hoch und rede mit ihm, bevor du hier noch weitere Stunden bekloppt dastehst und Löcher in die Luft starrst !! Wenn er mit den Gedanken zu sehr bei dir ist, dann passiert ihm am Ende wirklich noch was!"

Der Jashinist ließ sich genervt auf den Sessel nieder. Warum umständlich herum diskutieren, wenn es direkt viel einfacher ist? Immerhin befürchtete der Uchiha sowieso zu Unrecht, dass dem Naivling was zustößt.

»Zum ersten Mal ergibt das was er sagt Sinn«

Verständnisvoll nickte der Sharinganträger und begab sich zum Zimmer seines Otoutos.

-Bei den Akas-

"Na da ist endlich mal was hilfreiches aus deiner Klappe gekommen."

Froh darüber, dass sein Partner sich wieder gefangen hatte, grinste er den Silberhaarigen an.

Beleidigend verschränkte der Betroffene die Arme und funkelte den Haimensch trotzig an.

"Tze.."

-Bei Itachi-

Kurz blieb er stehen, zögerte, wofür er normalerweise überhaupt nicht bekannt war und klopfte schließlich an.

"Schatz..? Ich muss mit dir reden.. bitte.."

Der Jüngere hatte bereits bemerkt, dass sein Bruder sich seinem Zimmer genähert, ebenso, dass er kurz inne hielt, ehe er seine Frage stellte.

Jedoch, als er den klein lauten Klang seiner Stimme vernahm, wollte er ihm nicht noch mehr in Ungewissheit verweilen lassen.

Nachsichtig öffnete Sasuke dem Wartenden die Tür, ehe er erneut zum Kleiderschrank trat.

Augenblicklich fiel der Blick des Älteren auf den Kleineren. Stumm beobachtete er, wie dieser seinen nackten Brust mit einem Hauch engen ärmellosen Oberteil einkleidete.

Ihm fiel es schwer den Streit von eben nicht einfach zu vergessen und über den Kleineren herzufallen.

Als dieser auch noch ungestört die Anburüstung um seinen Oberkörper legte, verdrängte der Größere sogar den Gedanken daran, aus welchem Grund er dies tat.

Zuletzt zog er sich seine langen schwarzen Handschuhe über, die bis hoch zu seinen Oberarmen reichten.

Bei dieser Bewegung glitten die Augen des Älteren über das Symbol der Anbus, dessen Anführer er war.

Ein reizvolles Kribbeln drang durch den Körper Itachis, als ihm die Tatsache bewusst war, dass sein Bruder somit seinen Befehlen Folge zu leisten hatte.

»SM...«

Schoss es Itachi durch den Kopf, doch sofort fixierte er sich wieder auf das bestehende Problem.

Schnell schob er seine perverse Fantasie zur Seite.

Ihm war das Wohl und die Gefühle seines Otoutos bedeutend wichtiger.

Langsam schloss ließ er die Tür hinter sich und ging auf den jungen Anbu zu, bis dieser ihn hinter sich stehend im Spiegelbild betrachten konnte.

"Damals hast du dich immer unter die Bettdecke verdrückt, bis ich gekommen bin, um

dich an mich zu drücken und zu trösten."

Die Lippen des älteren Uchihas formten ein leichtes Lächeln.

"Für einen Moment ging mir diese Idee durch den Kopf, nur um am Ende wieder in deinen Armen zu landen.."

Traurig wandte der Kurzhaarige den Blick vom Spiegel ab und sah auf die Anbumaske in seiner rechten Hand, welche das Aussehen eines hungrigen Falken zierte.

"Sasu-chan.."

Liebebedürftig schloss der Gerührte seinen Schützling von hinten in eine bestimmende Umarmung, die ihm das ersehnte Gefühl von Zweisamkeit und Wärme schenkte.

Sanft legte er seine Lippen am Hals des Kleineren an.

"Mmm.. hör auf.. ich bin immer noch sauer auf dich."

Murmelte der Gefangene, legte jedoch seine Hände um die Handgelenke des Größeren.

»Das ist nicht fair..«

Sasuke war machtlos. Unter den Berührungen seines Anikis wurde er ungewollt wieder besänftigt, was Itachi hingegen sehr glücklich schätzte.

Mit einem verständnisvollen Lächeln löste sich dieser wieder von der weichen Haut seines Bruders.

"Ich weiß nun wie wichtig dir dieser Auftrag ist, deswegen wirst du auch mein Einverständnis haben, wenn es mir auch nicht leicht fällt. Sollte allerdings etwas vorkommen, werde ich die Mission sofort abbrechen und mich mit einschließen."

Dem Jüngeren fiel eine schwere Last vom Herzen, da ihm ohne die Einwilligung des Anbuleiters das unfolgsame Handeln sehr nah gegangen wäre.

Nach einer kurzen Stille konnte der mächtigere Sharinganträger seine Frage nicht mehr zurückhalten.

"..Sag mal Otouto.. findest du wirklich, dass ich so schlimm bin wie Vater..?"

Leicht biss er sich auf die Unterlippe, als ihm seine Schuld der Frage bewusst wurde.

»Das hat ihn wohl tief getroffen, obwohl das nicht mal beabsichtigt war. Schätze, dass ich wohl auch ganz schön verletzend gegenüber ihm war..«

Sasuke ließ seinen Kopf nach hinten an das linke Schlüsselbein seines Geliebten fallen und streichelte beruhigend seine Wange.

"Nein.. nicht mal annähernd. Du hast seine Sturheit geerbt, doch im Gegensatz zu ihm liebe ich dich und du handelst aus Liebe zu mir. Nicht wegen Disziplin, Ansehen oder Stolz. Deswegen war ich in seinen Augen wertlos."

Wütend engte er den Griff um den zierlichen Körper bei den Worten, die seine Lippen verließen.

Am Meisten hatte der Größere ihren Erzeuger dafür gehasst, dass er mit seinem geliebten Bruder diese Abneigung und sein Desinteresse ihn auch noch demonstrativ

gequält hatte.

"Er war ein blinder Narr, der nicht mal ansatzweise wusste, dass du das Kostbarste der Uchihas bist. Ich habe dich oft für deine Emotionen und Willenskraft bewundert.."
Ruhig gab er die wahre Sichtweise wieder, ehe er seinen Mund mit dem seines Engels vereinte.

Itachi wollte seinen jüngeren Bruder von der schlimmen Vergangenheit ablenken und ihn an die schönen Momente zurück erinnern lassen.

"Weißt du noch wie du mir diese pinke Shorts mit den Bunnys geschenkt hast? Ich habe es immer noch, auch wenn ich inzwischen heraus gewachsen bin."

Etwas verlegen blickte der Gefragte zur Seite.

"Das alte Ding? Wieso hast du es nicht weggeworfen? Wundert mich eh, dass du es überhaupt mal angezogen hast."

"Ich fand es unheimlich süß.. Diesen strahlenden Ausdruck in deinen Augen werde ich nie vergessen. Damals hast du den ganzen Druck und die Anspannung von mir genommen. Ich trug sie mit stolz und dir zu liebe, das war das Mindeste was ich tun konnte."

Ein sanftes Lächeln stahl sich auf die Lippen des Anderen, ehe sein Blick sich nachdenklich verfestigte.

"Aniki..?"

"Mh?"

"Vermisst du es, dass ich nun nicht mehr das naive Kind von damals bin?"

An der leisen Stimme seines Otoutos, konnte er deutlich heraus hören, wie viel Trauer und Zweifel seine Frage füllte.

Jedoch erwiderte der Ältere dies nur mit einem gewissen Lächeln.

"Zugegeben hattest du früher schon viele Eigenschaften an dir, die ich genossen habe, aber.."

Itachi ging mit seinem Mund dicht an das Ohr des Jüngeren, sodass die raunenden Worte sich noch tiefer in seinen Körper einbrannten.

"..der heutige Sasuke hat so einiges mehr an sich, dass mich reizt und in den Wahnsinn treibt."

Eine angeregte Gänsehaut streifte über seine Haut.

Der Kleinere genoss es jedes Mal, wenn sein Bruder mit diesem Ton zu ihm sprach. Zufrieden bildete sich auf seinen Mund zierliches Grinsen, als er anschließend auch noch die Hand des Älteren über seinen Schritt gleiten fühlte.

Ebenso befriedigt sah er lächelnd in die tiefschwarzen Augenpaare seines Tenshis.

"Und noch etwas.."

Ehe er seinen Satz vollendete zog der Größere ihn in einen feurigen Kuss.

Zärtlich drang er mit seiner Zunge in die feuchte Mundhöhle des Jüngeren ein.

Augenblicklich gewährte er ihm Einlass und ging auf das verführerische Spiel ein.

Schließlich lösten sich ihre benetzten Lippen wieder von einander, sodass sie wieder regulär Atmen konnten.

Grinsend legte er seine Stirn auf die von Sasuke.
"..du bist immer noch naiv."

Etwas trotzig sah er Itachi an.
"Tz.."

Schnell zogen sich jedoch auch seine Mundwinkel zu einem diabolischen Grinsen auseinander.

Die Stimmung der Gebrüder war wieder mehr als nur hergestellt.

"Mhhh~ hast du nicht noch 10 Minuten? Wenn ich schnell sein soll schaffe ich es sogar in 5. Aber dich in so einen einladenden Outfit gehen zu lassen, wäre wirklich Verschwendung.."

"Mein notgeiles Bruderherz.."

Keck sah Sasuke seinen Schatz an.

"Du weißt wie gern ich jetzt unter dienen Berührungen dahin schmelzen würde, aber.. wiederum müsste ich schon längst aufgebrochen sein."

Nur äußerst ungern wies der Jüngere ein weiteres verlockendes Angebot des Älteren ab.

Ein schweres Seufzen stieß aus der Kehle des Größeren, doch bevor er ihn erneut los lassen würde, musste seine Begierde gegenüber ihm noch ein Versprechen ablegen.

"Dafür wirst du dich mir heute Nacht umso mehr willigen. Egal welche irren Fantasien ich mir ausdenken werde."

Sasuke hob seinen Kopf wieder von der Schulter seines Freundes.

»Als ob ich das nicht so auch schon tun würde, allein der Reiz daran«

"Hm.. und was ist, wenn ich mich weigern würde?"

Frech grinste er in das gespielt fragende Gesicht seines Tenshis.

»Wie unschuldig sich mein Brüderchen auf einmal gibt und mich zuvor noch als notgeil bezeichnen«

"Dann werde ich dir deine Neugier austreiben.."

Bei der "Drohung" gab der Uchihasprössling ein begeistertes Schnurren von sich und wurde schließlich wieder aus der innigen Umarmung gelassen.

»Glaub mir ich werde es dir nicht so leicht machen mein Semelein«

-Bei Fisch, Barbie & Co-

"Hähä kaum zu glauben, gerade versöhnt und schon sülzen sie sich wieder mit schmutzigen Gedanken zu."

"Hidan das ist ein PRiVATgespräch, das geht dich nichts an un!"

"Moment.. jetzt wirds interessant! Ich glaube die wollen heute Abend rumvögeln."

"Was?? Sag schon! Wann genau und was sagen sie noch mh?"

Kopfschüttelnd saß Kisame daneben.

"Ihr seid beide unverbesserlich.. bedauernswerte Perverslinge.."

"Sagte der Haimensch, der es letztens wild mit einer Gummipuppe getrieben hat."

Sofort versuchte Kisame sich zu rechtfertigen.

"Ich war betrunken !! Da spielen eben die Sinne verrückt. Das hätte jeden passieren können."

"Ja klar schiebs nur auf den Alk."

Grinsend ließ der Jashinist seine Augenbrauen mehrmals nach oben zucken.

Zu seinem Glück blieb ihm eine weitere Diskussion mit dem Sensenträger erspart, als Itachi zurück in das Wohnzimmer kehrte.

"Also ich geh dann mal hmm.."

Ehe es sich herausstellte, dass er etwas von den Sexgeschichten der Uchihabrüder wissen wollte, beschloss der Blondhaarige lieber das Weite zu suchen.

Rasch stand er auf und trat raus auf die Terrasse, wo ihm mithilfe seines Tonvogels die kleine Flucht auch schnell gelang.

"Der hatte es ja auf einmal ganz schön eilig. Bestimmt drückt ihm die neue Silikonladung zu sehr in den Eiern. Naja~ kann ja nich jeder so viel aushalten wie der Hokage in seine Monstertitten."

Ein belustigtes Grinsen breitete sich auf den Gesicht des Schwerträgers aus.

Bei dem Verhalten der Beiden rollte das Uchihamitglied die Augen. Gedanken abwesend ließ er sich auf den Sofa nieder.

"Sasu ist gerade aufgebrochen. Ich hab mich bei ihm entschuldigt. Es ist alles wieder in Ordnung zwischen uns."

Den Blick hatte er zu Kisame gerichtet, da Hidan nicht wirklich ein tauglicher Gesprächspartner war, außer wenn es vielleicht um derbes ging.

Der Jashinist verkniff es sich ausnahmsweise sein Kommentar aus zu sprechen und ließ ausschließlich ein leichtes Grinsen seine Lippen zieren.

»Mehr als nur in Ordnung. Du hast in n paar Minuten das komplette Verhalten deines Bruders so umgestürzt, dass er am Liebsten mit dir ins Bett gestiegen wäre. Verdammtes Schlitzohr, diesmal haste dir sogar meinen Respekt verdient«

"Du hast die richtige Entscheidung getroffen, immerhin sind auch noch 3 weitere Anbus mit ihm auf Mission und du weißt ja selbst wie gut diese ausgebildet sind."

Unsicher fixierten die Augen des Sharinganträgers den Boden. Sein schlechtes Gefühl täuschte ihn nie. Er hatte nicht umsonst eine solche Vorahnung. Irgendetwas hatte er übersehen, doch nun aufzubrechen, würde bedeuten, dass er kein Vertrauen in seinen Bruder hätte, dann wäre dieser wirklich sauer, da Itachi ihn auch noch angelogen hätte.

»Ein Detail ist fehlerhaft, etwas wird geschehen, doch.. ich habe keinen Grund dazu so etwas zu denken, denn alles ist gut begründet und abgesichert..«

-Bei Sasuke-

Vor ein paar Minuten hatten sie Konoha hinter sich gelassen. Für ihn war es verständlich, dass er seine Begleiter nicht kannte, immerhin war dies seine erste Mission als Anbumitglied.

Außerdem hatte er nie wirkliches Interesse an seinen Teampartnern gezeigt, womöglich würde der Jüngere nach diesem Auftrag sowieso keinen Kontakt mehr zu ihnen haben.

Sasuke konnte es egal sein, seine Gedanken schweiften ohnehin schon die ganze Zeit über in der Vergangenheit herum.

Noch zu genau erinnerte sich an Orochimaru, das Gefühl seiner beängstigt stärkenden Macht in ihm, die Kälte, die stets von seinem Tod wirkenden Körper ausging.

Seine Aura, die stechenden Augen, das allbekannt belustigte Grinsen und sein pechschwarzes langes Haar.

All das würde sein Schüler nie wieder vergessen können, doch war er fest entschlossen mit dieser Mission den Alptraum ein für alle mal zu beenden.

Nichts sollte daran scheitern, der junge Uchiha würde seinem Bruder beweisen, dass er ein ehrenvolles Mitglied der Anbumeinheit war.

.
. .
.

Es war bereits Nachmittag und die Wolken gaben den Blick auf den Himmel wieder frei.

Auch die Sonnen zeigte sich hin und wieder und ließ den Schnee noch heller aufleuchten.

Mit jedem Meter, den sie dem Versteck näher kamen, musste Sasuke sich mehr zu Ruhe zwingen. Zu seinem Glück konnte man ihm unter der Maske die steigende Nervosität nicht ansehen.

"Halt."

Gekonnt landete er vor dem Eingang seines ehemals letzten Aufenthalts. Leichte Angst baute sich in ihm auf, als sie von den Treppen immer mehr ins Innere verschlungen wurden. Schon bald wurden ihre Körper von dem Tageslicht verlassen und allein die Fackeln, welche in einem nie zu erloschen scheinenden Lila brannten, spendete ihnen ein wenig Sicht.

Jeder weitere Schritt den er durch die langen Katakomben wagte setzte ihn Stück für Stück mehr in das Geschehen zurück. Keine einzige Falle entging ihn. Es war, als wäre er nie weg gewesen.

Ihre Bewegungen stoppten erst, als ihr Teamleiter von einer Wand inne hielt. Augenblicklich brachten sich Sasukes Finger in Bewegung und formten flüssig mehrere Zeichen hinter einander. Schließlich löste er seine Hände wieder von einander, als die Schlange im Gemäuer anfang sich nach unten ins Erdreich zu schlängeln. Wie Puzzleteile schob sich das Gestein in Mitten auseinander und verschwand in den Seitenwänden.

Unzählige Gänge und Türen hatte der ehemalige Schüler hinter sich gelassen, doch diese war mit besonderen Erinnerungen gefüllt. Er hörte heute noch die Schreie, die aus dem alten Versuchslabor wie ein Echo durch das Versteck drangen. Der penetranten Geruch nach Blut, Tod und Chemikalien strömte ohne Unterbrechung hervor.

Sasuke trat langsam ein, bis er schließlich alles überblicken konnte.
»Hier hat sich nichts verändert«

Reihenweise Reagenzgläser, ein paar von ihnen waren noch mit Substanzen gefüllt, einige sahen schon abgenutzt aus, während in Anderen die Funken des Feuers sich tanzend spiegelten.

Pläne, Manuskripte und unzählige Blätter von Formeln und Rechnungen waren vor ihnen auf den Tisch zerstreut.

Unter Anderem stand dort ein riesiger Schrank mit Arzneien, Medikamenten und Versuchspillen gefüllt, darunter auch tausend verschiedene Kanülen mit Inschriften versehen.

Doch das Schlimmste für den Uchiha hatte sich rechts von ihm auf den Folter- oder auch Experimentbänken abgespielt. Monitore und anderweitige technische Geräte standen herum, die eigentlich das Leben retten sollten, doch dienten sie fast ausschließlich dazu die Körper noch länger zu erhalten, um noch mehr mit ihnen austesten zu können.

An der Wand hingen blutgetränkte Ketten hinab. Bei der Vorstellung, der Nächste zu sein, hätte niemand anders gehandelt.

Sasuke wurde schlecht.

Nun realisierte der Uchiha alles viel intensiver, als damals, wo er vor Rachesucht noch blind war.

Für einen Moment stockte sein Atem, doch ehe gänzlich zu verstummen, zwang er sich dazu den Zielbefehl endlich statt zu geben.

"Kabuto hat sicherlich nicht alles sicherstellen können. Ich schlage vor ihr fängt mit der Sicherstellung der Beweise schon mal an.. ich brauch noch eine Minute.."

Einer der Anbus trat vor Sasuke und griff zu seiner Maske, um diese langsam abzunehmen.

"Was ist denn los Sasuke-kun?"

»Die.. Diese.. St..Stimme..«

"Verfolgt dich unsere gemeinsame Zeit immer noch so sehr?"

Gebannt starrte der Uchiha in das Grinsen seines Gegenübers.

"Wie ist das möglich..?!"

Unglaublich hauchte er die Frage in den kühlen Raum.

"Du.. du bist tot.. !!"

Kapitel 8 - Magnetized Sentiences

--ENDE--

Sow das wars auch schon wieder ^-^

Hoffe euch hat das Kapitel gefallen :)

Würde mich auf jedenfall seeehr über eure Meinung dazu freuen x3

Gibt mir bitte bescheide, ob ihr wissen möcht wies weitergeht :D

Bis Bald hoff ich ^-^/)

cu cu *kekse hinstell und knuddel*

Arigatô fürs lesen x3

heagdl <3